

## Kurzvita

**Elke Heinemann**, geboren 1961 in Essen, Schriftstellerin und Publizistin. Studien- und Forschungsstipendien in Großbritannien, Frankreich und Deutschland, Magisterabschluss und literaturwissenschaftliche Promotion an der Freien Universität Berlin, Besuch der Henri- Nannen-Schule für Journalismus in Hamburg. Ihr erster, mehrfach ausgezeichneter Roman *Der Spielplan. Ein Liebesroman* erschien 2006. Es folgten weitere Romane, zuletzt *Fehlversuche. Kein Kinderbuch* (2018). Zudem veröffentlichte sie Monografien, Hörspiele, künstlerische Radio-Features, Essays, Erzählungen, Prosa-Miniaturen, Lyrik sowie feuilletonistische Beiträge in Anthologien, Online-Magazinen, Zeitschriften und Zeitungen, darunter von 2015 bis 2016 die monatliche Kolumne *E-Lektüren* über digitale Literatur in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*. Nach längeren Aufenthalten in Paris und London lebt Elke Heinemann heute in Berlin-Prenzlauer Berg. Sie gehört dem PEN-Zentrum Deutschland an, dem PEN Berlin und ist Mitglied im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS). Sie war Jurorin verschiedener Literatur- und Hörspielwettbewerbe in Deutschland, Österreich und Südtirol, zuletzt des Franz-Tumler-Literaturpreises 2017. Sie selbst wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, unter anderem mit dem Alfred-Döblin-Stipendium der Akademie der Künste in Berlin, mit dem Literaturpreis Ruhr für ihr Gesamtwerk und mit dem Stipendium des Staatsministeriums für Kultur und Medien als Poet in Residence im Deutschen Studienzentrum in Venedig.

## Werke in Auswahl

### Romane

Fehlversuche. Kein Kinderbuch, Bern 2018  
Kiss off. Bestseller in Echtzeit, Hamburg 2008  
Der Spielplan. Ein Liebesroman, Hamburg 2006

### Erzählungen und Gedichte

Nichts ist, wie es ist. Kriminalrondo, Berlin 2015

### Monografien

E-Lektüren. Kolumnen aus der FAZ, Berlin 2017  
Meret Oppenheim. Eine Portrait-Collage, Hamburg 2006  
Babylonische Spiele. William Beckford und das Erwachen der modernen Imagination, München 2000

### Prosa, Essays, Lyrik

Zeno, Metamorphosen, Sinn und Form, Signaturen, die horen, Fixpoetry (zuletzt: Under Cover, Sinn und Form 2018; Aufhäufle, Zeno 2019; Prosaminiaturen, Signaturen 2019, Selbstauskunft, die horen 2019, verstörungen, die horen 2021)

### Hörspiele und Radio-Features

ARD, ZDF, ORF, SDR (zuletzt: Natur an Autorin – Autorin an Natur: #Strandgänge, WDR/BR 2020; Briefe an einen Verstorbenen. Memorial für den Schriftsteller W.G. Sebald, WDR/SR/DLF 2020)